

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1809**

4.9.1809 (No. 36)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013009](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013009)

*W. v. L.*

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1809. Montag den 4ten September. Nro. 36.

## Verordnung

wegen Anordnung eines neuen Weggeldes im Herzogthum.

Von Gottes Gnaden Wir Peter Friedrich Ludwig, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, Fürst zu Lübeck, Herzog und regierendes Administrator zu Oldenburg &c.

Thun kund hiemit: Da bey den fortdauernden großen Waarentransporten durch dieses Herzogthum, die öffentlichen Heerstraßen nur mit der äußersten Anstrengung der pflichtigen Unterthanen in beständig fahrbar rein Zustande erhalten werden können, imgleichen die Unterhaltung der Herrschaftlichen Brücken und Höfen, einen sehr vermehrten Kostenaufwand erfordert: so haben Wir Uns gnädigst bewogen gefunden zu bestimmen, daß von den mit Frachtgütern oder Kaufmannswaaren beladenen Fuhrwerken ein allgemeines Weggeld entrichtet werden soll. Wir wollen und verordnen demnach wie folgt:

### §. 1.

Es wird dieses Weggeld nur von Fuhrwerken, die ganz oder zum Theil mit Kaufmanns-Gütern oder Waaren beladen sind, nicht von den gewöhnlichen Reisenden entrichtet.

### §. 2.

Die Erhebung dieses Weggeldes geschieht an den Zoll- und bisherigen Weggelds-Stationen zu Ape, Moorburg, Neuenburg, Ellenserdamm, Schweyburg, Loyerberg, Oldenburg, Detmenhorst, Hengsterholz, Detschhausen, Barrel, Westerschep, Kloppenburg, Löningen, Wehta, Twistringen, Goldenstedt, Wildeshausen und Wardeburg.

### §. 3.

Die bereits bestehenden Weggelder auf den Frachtfuhr-Routen, welche zu Moorburg, Schweyburg, Loyerberg und Tungen erhoben werden, verbleiben nach wie vor zugleich mit und neben diesem neuangeordneten Weggelde.

### §. 4.

Die Bezahlung dieses Weggeldes richtet sich nach den verschiedenen Fuhrwerken, worauf die Frachtgüter geladen sind, und zwar wird für jedes Pferd, womit das Fuhrwerk bespannt ist, von einem zweyrädrigen Karren  $1\frac{1}{2}$  Gr., von einem eigentlichen Frachtwagen 1 Gr., und von einem mit Frachtgütern beladenen Bauerwagen  $\frac{1}{2}$  Groten für jede Meile bezahlt. Die Berechnung der Meilenzahl geschieht nach deren in den hiesigen Ordonnantzen beruhenden Bestimmung, und wo diese selbige nicht angeben, nach der im allgemeinen Leben angenommenen Meilenzahl, und es wird auf jeder Zollstätte das Weggeld von der nächsten vorhergehenden einheitsmischen Zollstätte an, wo solches zuletzt bezahlt ist, bey den Grenzstätten aber respective von der Grenze her, oder bis an selbige berechnet und erhoben, wobey die Zollscheine zur Nachweisung dienen. Bey den Gütern, welche über Loyerberg und Schweyburg nach Orten, wo keine Zollstätten sind, z. B. Blesken, Abbehausen und Strohhauser Siel, Absen &c. oder Brake und Eisloch gehen, muß an den erstgedachten Orten das Weggeld auf einmal bis zu ihrem aus den Frachtbriefen sich ergebenden Bestimmungsorte erlegt werden.

### §. 5.

Die Hälfte dieses zu erhebenden Weggeldes wird den Commünen Befuh der ihnen obliegenden Wege Reparation zugetheilt, die andere Hälfte aber Befuh der zu unterhaltenden Herrschaftlichen Brücken und Höfen und anderer zur Wegbesserung anzuwendender Kosten, zur Herrschaftlichen Casse gezogen. Die Vertheilung jener ersten Hälfte unter die verschiedenen zu den Wegen concurrirenden Commünen wird demnächst



nach der Billigkeit von Unserer Cammer regulirt werden. Wonach sich jeder zu achten.  
Urkundlich Unserer eigenhändigen Namens: Unterschrift und bedruckten Herzoglichen Inseigns  
Gegeben auf dem Schlosse zu Oldenburg, den 19. August 1809.  
(L. S.) Peter.

Lenz.

### Gerichtliche Proclamatione und Publicationen.

1) Diejenigen, welche bey den Nemtern Pacht-, Canon- und Recognitionen-Gelder in R. Frei zu bezahlen haben, können in diesem Monat daselbst die Zahlung auch in Golde, mit einem Aufsatze von 4 Prozent, leisten, also z. B. statt 100 Rthlr. R.  $\frac{2}{3}$  St. in Golde 104 Rthlr., statt 10 Rthl. R.  $\frac{2}{3}$  St., in Golde 10 Rthlr. 28 gr. 4 Schw. u. 1 Rthlr.  $\frac{2}{3}$  St. in Golde 1 Rthlr. 2 gr. 4 $\frac{2}{3}$  Schw. u. s. w. bezahlen. Mit eben dem Agio können auch im gegenwärtigen Monat bey der Herrschaftlichen Casse die unmitelbar an diese in R.  $\frac{2}{3}$  St. zu bezahlenden Canon- und Recognitionen-Gelder in Golde abgetragen werden.  
Oldenburg, aus der Cammer, den 3. Sept. 1809.

Römer.

Wenz.

Sakewessell.

2) Wenn die Lieferung der in den 4 Marsch Vogteyen, imgleichen in Stadt- und Butjadinger-Lande und dem Lande Währden in den nächsten Jahren erforderlichen Schlingmaterialien bestehend hauptsächlich im kurzen und langen Busche, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Rippenpfählen und Weiden am 20. Sept. d. J. öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden soll; so wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen welche solche Lieferung anzuschmecken Lust haben, sich am gedachten Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Herzoglicher Cammer einfinden um nach näher vernehmenera Conditionen den Verding gewärtigen, auch können die Bedingungen hieselbst vorher ektgesehen werden.

Oldenburg, aus der Cammer, den 28. August, 1809.

Römer.

Wenz.

Hansen.

Schloiser.

Bulling.

3) Es soll die Lieferung des Eichen- und Tannenholzes, imgleichen die Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Glaser- und Maler-Arbeit zu einem hieselbst zu erbauenden Pulver-Magazin und zu einer Erweiterung des hiesigen Gefangenhausees, auch die Sehung eines neuen Geländers an der Brücke über die alte Lethe bey Sandemünien, am nächsten Sonnabend, den 9. d. M. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in der Herzoglichen Cammer öffentlich mindestfordernd ausgedungen werden; wozu also die Annehmungstüchtigen sich einfinden und die Besitze vorher bey dem Bauschreiber Kloster einsehen können.

Oldenburg, aus der Cammer, den 1. Sept. 1809.

Lenz.

Schloiser.

Bulling.

4) Da nachbenannte Herrschaftliche Pachtstücke, welche theils mit Ende dieses, theils aber auf Ostern, Maytag und Johannis künftigen Jahres aus der Häuser fallen, am 6. September dieses Jahres, als am Mittewochen nach dem 14ten Sonntage Trinitatis, anderweit auf 3, 6 und allenfalls mehrere Jahre hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden sollen, und zwar A) in der Hausvogtey Oldenburg das Övergeld bey'm Eoerzen Thor; das Wachthaus bey'm blauen Hause; der ehemalige Grovermannsche Garten vor dem Haarenthor; das an den Gastwirth Hüllmann bisher verheuerete Stück Gartenland vor dem Heil. Wellthor; die Fischerey im Graben an der Mühlenstraße; B) in der Vogtey Hammelwarden; C) in der das Jahr zu Oberhammelwarden und Lienen, nebst dem ersten Krüge zu Oberhammelwarden; D) in der Vogtey Wardenburg: der Fruchtzehnte zu Sammen, Amts Wildershausen; der Fruchtzehnte zu Saage, der Fruchtzehnte zu Ahthorn, Amts Wildershausen; die Fischerey in dem Lethesfluß; der Placken im großen Holze bey Hundesmühlen; der Placken im Eichelkampe im Hoop; E) in der Vogtey Jahre: der Jahder Borwerkshamm Nr. 1., die Schweineweide genannt, groß 35 Jück 128  $\square$  Ruthen, welche Martin Weischen und Albert Padecken jetzt in Pacht haben; der Jahder Borwerkshamm Nr. 12., die kleine hohe Weide genannt, groß 8 Jück 40  $\square$  Ruthen, welche Hinrich Ammermann und Adick Halls mann jetzt in Häuser haben; F) in der Hausvogtey Aven: die mastfällische Aufwartung; G) im Amte Neuenburg: die Krithwische; der kleine Seeckenplacken, groß 17 Jück 72  $\square$  Ruthen; der große Seeckenplacken, ober dritte Stoppelgröden, groß 32 Jück 124  $\square$  Ruthen; die 10 Jück vom Heetenlande.

welche jetzt Steffe Menken und Johann Friedrich Grottenjohanns in Pacht haben: G) in der Vogtey Golze werden: die Plate vor dem Holzwarder Steltief, welche jetzt Tedsen in Pacht hat; die Holzwarder Waage; H) in der Vogtey Nothenkirchen: das Ruch; und Baacken; Sand; das Strohhauer Fahr; I) in der Vogtey Eckwarden: die Oberahnsichen Felder; das Eismürder Fahr; K) in der Vogtey Schwey: das Reith im Langenmeer; L) in Landwährden: der Sandstedder Gräfenhaber; die Landwährder Wese; Fischerey; die musicalische Aufwartung; M) in der Hausvogtey Delmenhorst: die musicalische Aufwartung im Kirchspiel Hude; die Fischerey in der Barrelgrahens Däke und den beyden Thötenmeeren; die musicalische Aufwartung in den Kirchspielen Ganderkesee, Hasbergen und Delmenhorst; N) in der Vogtey Berne: das Fahr auf dem Eingange; die musicalische Aufwartung in den Kirchspielen Berne und Barflesh; O) in der Vogtey Alteneesch: die musicalische Aufwartung in den Kirchspielen Bardewisch und Alteneesch; der Deichshauer Groden; die Accise vom Dremmer und Leher Bier u. s. w. in den Aemtern Oldenburg und Ovelgönne, nebst der Vogtey Schwey und Schweyburg; so wird solches hiedurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können demnach diejenigen, die etwas davon pachten wollen, sich an dem erwähnten Tage des Morgens um 9 Uhr in hiesiger Cammer einfinden, die Bedingungen vernehmen, und sodann nach Gefallen bieten und contrahiren. Uebrigens müssen diejenigen, welche in Compagnie etwas zu heuern gedenken, sämmtlich hier gegenwärtig seyn und ihre Namen selbst anzetshen lassen, oder ihre Consorten deshalb mit schriftlicher Vollmacht versehen, widrigenfalls sie nicht als Mitpächter angenommen werden sollen.

Oldenburg, aus der Cammer den 17ten August 1809.

Menk. Lenk. Hansen. Schloifer.  
Erdmann. Zoel. v. Wisendorf. Georg.

Hakewessell.

5) Da zur Anzeige gekommen, daß von den Hausvogtey: Eingesessenen, welche an die gnädigste Herrschaft Zehntorf liefern müssen, fast noch überall kein Torf an die Behörde abgeliefert worden: so werden selbige hiedurch bey Vermeidung einer Brüche von 1 Goldgulden für jedes nicht gelieferte Fuder angewiesen und befehligt, nicht nur den für dieses Jahr zu liefern schuldigen Zehntorf innerhalb 14 Tagen anzufahren, sondern auch in Zukunft keinen Torf eher zu verkaufen, und von ihren Wärdren wegzubringen, als bis zuvörderst der Zehntorf gehörig eingerichtet worden.

Oldenburg, aus der Cammer, den 26ten August 1809.

Menk. Lenk. Hansen.

Hakewessell.

6) Alle diejenigen, die mit Ausnahme der Erben aus irgend einem Grunde, selbst diejenigen, die Compensations Ansprüche an den Nachlaß des weyl. Kaufmann Hante Diederich Gortschau zu Deedesdorf, bilden zu können glauben mögten, werden bey Vermeidung künftig nicht mehr damit gehört zu werden, verabschiedet, ihre Ansprüche an den gedachten weyl. Hante Diederich Gortschaulichen Nachlaß beym Herzogl. Landeswährder Amtsgerichte in termino Sept. 26. für die Einländer und Nov. 13. für die Ausländer anzugeben, und zugleich werden in termino Nov. 27. alle und jede sonst zu Ansprüchen Berechtigte präcludiret und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget.

7) Wenn der Kaufmann Buchholz und dessen Ehefrau in Ovelgönne an einem Theile, und der Kaufmann und Becker, Christopher von Gäßeln daselbst am andern Theil, über ihre in Ovelgönne belegenen Immobilien als, der Erben von ihrem resp. weyl. Vater und Schwiegervater, Kaufmann Peter Wass im Jahre 1804 ihnen übertragenes Haus sammt Garten und Percinentien, und des Letztern von dem Negierungs-Advocat Ruffstrat käuflich erstandenes Haus sammt Garten und Percinentien einen Tauschcontract unter gewissen Bedingungen abgeschlossen haben; als wird solches hiedurch bekannt gemacht. Die Angabe ist den 25. Sept. beym Herzogl. Ovelgönnsichen Landgerichte. Präclusivbescheid den 3. Oct.

8) In Concurssachen des Diederich Meyer zu Esenshamm, wird hiedurch bekannt gemacht, daß ein neuer Termin zur Abgabe des Präferenzbescheides auf den 12. und zur Vergantung oder Löse auf den 23. Sept. angesetzt worden sey.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 26. August 1809.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

Gramberg.

9) Mit oberlicher Genehmigung sollen die, zur Einrichtung des hieselbst etablirt gewesenen Hospitals für Kranke der Königl. Holländischen Armee angeschafften, Sachen, am 19. Sept. und folgenden Tagen Morgens von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr auf der Citabelle hieselbst öffentlich meist:

bietend verkauft werden. Es befinden sich unter diesen Sachen 50 Matratzen und Kissen von Pferdehaaren, mehrere 100 leinene Strohsäcke und Kissen, wollene Decken, Bettücher, Hemde, Mützen, einige Schürzen, Handtücher und Caputt Röcke. Ferner allerhand kupferne, zinnerne und bieserne Küchengeräthschaften, als Kessel, Tiegel, Eimer, Köffel, Zangen, Messer, Lampen, Teller, Töpfe und dergleichen, eine Partie hölzerner Bettstellen, Bänke, Tische, Stühle und Schränke. Einige von diesen Sachen sind noch nicht gebraucht, die Gebrauchten nach Vorschrift des Landphysicus sorgfältig gereinigt, und ausgelüftet. Alles kann vor dem Verkauf in Augenschein genommen werden.

Wesha, den 27. August, 1809.

Herzogl. Holstein; Oldenburgisches Amt hieselbst.

Driver. Schmiedes.

\* \* \* \* \*

Nach einem vom Amtsgericht zu Varel in Sachen Dierk Lammert Brahm's zum Köttwitzer Groden wider die Kaufleute Hermann Hülfemann und Compagnie in Varel, in Betreff Schuld für verkauften Gärsten abgegebenen Decret, sollen am 15. dieses, Nachmittags um 2 Uhr im herrschafft. Schütting zu Varel 5 Lasten und einige Tonnen Gärsten öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Gärsten kann zuvor bey dem Kaufmann Hermann Hülfemann in Varel besehen werden, bey welchem auch eine Probe davon zu bekommen ist.

### Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von dem Zeller Hinrich Vusse an Berend Henrich Klocker und Franz Nemsmann verkauften Immobilien, Ang. d. 11. Sept. 2) Wegen des von dem Kammerassessor Darnstedt an den Kaufmann Breithaupt verkauften Guts Holzcamp, Ang. d. 9. Sept. 3) Verkauf des Kayns des Arend Hauerken, d. 14. Sept., Ang. d. 9. Sept. 4) Sämmtlicher Creditoren des weil. Hinrich Wessels, Ang. d. 9. Sept. Präcl. Besch. d. 19. Sept. 5) Verkauf des Gartens des Goldschmides Meinardus d. 18. Sept. Ang. d. 15. Sept. 6) Verkauf des Hauses nebst Garten des Dietr. Verh. Ruyhart d. 30. Sept. Ang. d. 11. Sept. Oldenb. Idgr. 1) Wegen der von Berend Meier an Jürgen Havelkost verkauften Stelle, Ang. d. 13. Sept. 2) Sämmtlicher Creditoren des weil. Joh. Hinr. Barmer und dessen Ehefrau, Ang. d. 11. Sept. 3) Sämmtl. Creditoren des weil. Carsten Lüerßen und dessen verstorbenen Ehefrau, Ang. d. 12. Sept. Präcl. Besch. d. 9. Dec. Ovelgön. Idgr. 1) Wegen einiger auf weil. Dodo Schüttger und dessen Ehefrau im grossirter Pöste, Ang. d. 11. Sept. Präcl. Besch. d. 18. Sept. 2) Wegen der von weil. Marten Hinrichs Wittwe an Joh. Hinr. Lienemann übertragenen Stelle, Ang. d. 11. Sept. Präcl. Besch. d. 18. Sept. 3) In weil. Veitmer Boyken Konkurs, Ang. d. 11. Sept. Deduct. d. 27. Octbr. Prior. Ur. d. 24. Novbr. Löse d. 19. Decbr. 4) In weil. Joh. Dieor. Jähnen Konkurs, Ang. d. 11. Sept. Deduct. d. 27. Octbr. Prior. Ur. d. 24. Novbr. Löse d. 19. Decbr. 5) Verkauf des Hauses des weil. Cornelius Meiners, d. 19. Sept. Ang. d. 9. Sept. Die bei der Konvocation gethanen Angaben werden nicht wiederholt. Präcl. Besch. d. 18. Sept. 6) Sämmtlicher Creditoren des weil. Verd Wachtendorf, Ang. d. 11. Sept. Präcl. Besch. d. 18. Sept. 7) Verkauf der Grundstücke des Wein. Adolph Morissen d. 21. Sept. Ang. d. 9. Sept. Präcl. Besch. d. 18. Sept. 8) In weil. Diedrich Volten Konkurs, Ang. d. 9. Sept. Deduct. d. 24. Octb. Prior. Ur. d. 17. Novbr. Löse d. 5. Decbr. 9) Wegen der von Joh. Jacob Wajenburg an Theys Wilhelm Frankfen verkauften Ländereien, Ang. d. 11. Sept. Präcl. Besch. d. 18. Sept. Delmeuh. Idgr. 1) Wegen des von Herm. Conr. Helmers an Joh. Hinr. Tolle verkauften Wohnhauses, Ang. d. 11. Sept. 2) Wegen des von Herm. Backenköhler verkauften Heideplackens, Ang. d. 12. Sept. Weshtaeer Idgr. Sämmtlicher Ansprüche an das Knollmanns Erbe, Ang. d. 11. Sept. Vergleich, event. Liquidat. d. 27. Sept. Präcl. Besch. d. 29. Sept. Oldenb. Mgstr. 1) Wegen des von dem Herzogl. Reitknecht Kuhlke an den Kunstdrechsler Joh. Georg Christ. Decker verkauften Hauses, Ang. d. 11. Sept. Präcl. Besch. d. 26. Sept. 2) Verkauf des Hauses des Doctors Steinfeld d. 13. Sept. Ang. d. 9. Sept. 3) Wegen des von dem Wallmeister Wacker an den Stuhlmacher Bley verkauften Hauses, Ang. 9. Sept. Präcl. Besch. d. 21. Sept.

### Notifikationen.

1) Die Kuratoren über den abwesenden J. L. Ankeln, gewesenen Lohgärber beim Seefelderschaart zeigen an, daß das bisher noch in der Lohe gewesene Leder gegen den 6. Sept. gegen den verdingenen Lohn abgeholt werden muß; gleichfalls muß das bereits schon fertig gewesene abgeholt, sonst wird es zur Bezahlung der Unkosten verkauft und der Ueberrest den Armen gegeben. J. A. Ankeln. F. Lienemann.

2) Weyl. Auktionverwalter Kumpf Witwe und Erben erwarten von denen, welche Kauf- und Feuerfelder, imgleichen Zinsen schuldig sind, daß sie in diesem Monat September Zahlung leisten, widrigenfalls sofort gegen dieselben ohne Ansehn der Person gerichtliche Hülfe gesucht werden wird.

3) Die Kuratoren über den abwesenden J. L. Ankeln zeigen an, daß diejenigen, welche ihren Kuranden noch schuldig sind, solches in 3 Tagen bezahlen müssen, widrigenfalls gerichtliche Hülfe gesucht werden wird.  
J. A. Ankeln. F. Stenemann.

4) Ich warne einen Jeden hiemit, auf meinen Namen nichts zu creditiren, weil ich für keine Bezahlung hafte. Ubsen.  
Hermann Meyer, Senior.

5) Da ich mein Logis jetzt bey dem Beckermeister Kloster auf dem innersten Damm habe, so mache ich es einem hochzuverehrenden Publikum hiermit bekannt.  
Joseph Levy, Pertschaftstecher.

6) Die durch verschiedene Hindernisse bisher verzögerte Auktion der von dem weyl. Cammer-Secretaire Bonath nachgelassenen Bücher, worüber die gerichtliche Bekanntmachung bereits in Nr. 12 der diesjährigen Anzeigen abgedruckt ist, wird am 25. Sept. im Hause des Cammeraths Menz gehalten werden. Catalogen vertheilt der Buchhändler Schulze.

7) Alle diejenigen, welche an meinen verstorbenen Bruder noch schuldig geblieben sind, werden sich damit in 8 Tagen bey mir einfinden, wofern sie keine Kosten gewärtigen wollen.  
Kastede. P. Brauns.

8) Ich Unterschriebener warne einen jeden, nichts auf meinen Namen zu creditiren, weil ich für keine Bezahlung einstehe, was ich nicht selbst oder durch meine schriftliche Vollmacht creditiren lasse.  
Joh. zu Jeddeloh, Hausmann auf Jeddeloh.

9) Die Erhebung der diesjährigen Hospitals: Intraden aus dem Stadt- und Butjadingerlande ist folgendergestalt angelegt, als: 1) aus den Vogteien Stollhamm und Eckwarden auf den 18. Sept. d. J. in Bricks Wirthshause bei der Stollhammer Kirche; 2) aus der Vogtei Wurhave auf den 19. Sept. d. J. des Vormittags ebendaseibst; 3) aus den Vogteyen Abdehausen und Blexen auf den 20. Sept. des Vormittags in des Kaufmanns Mowe Hause zu Abdehausen; 4) aus der Vogtei Nothenkirchen auf den 21. Sept. des Vormittags und 5) aus der Vogtei Holzwarden denselben Tag des Nachmittags in Deicks Hause zu Nothenkirchen. Die Vorkommenden müssen sich also zu rechter Zeit zur Bezahlung mit ihren Quittungs-Büchern, wenn sie keine Kosten gewärtigen wollen, einfinden; auch die vorgefallenen Veränderungen zur Bewerkstellung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen bei Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche gebührend anzeigen. Oldenburg, den 28. August 1809.  
Erdmann.

10) Alle und jede, welche an das Kloster Blankenburg Gras, Bisch: Leich: Jehnt: und ständige Gelder auch andere Zinsen zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, selbige in den nächsten 4 Wochen zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Quittungsbüchern des Montags, Dienstags und Donnerstags des Vormittags von 10 Uhr an in meinem Hause einzufinden, auch alsdann die mit den klosterpflichtigen Landereyen vorgekommenen Veränderungen, zur Bewerkstellung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verordnungsmäßiger Brüche gebührend anzuzeigen.  
Oldenburg, den 28. August 1809.  
Erdmann.

11) In meinem an der Curwickstraße belegenem Hause, welches am 28. Sept. bey dem Gastwirth Hensz verkauft werden soll, befinden sich 5 Stuben, 3 Schlaf: und 4 Dachkammern nebst gutem Bodensraum, ferner eine Pumpe mit gutem Wasser, ein Keller und 2 Küchen. Das Haus selbst ist vor einigen Jahren neu gebaut, gut in Stande, hat außerdem noch einen gemeinschaftlichen Brunnen nebst Platz und Stall, und kann zu jeder Zeit von Liebhabern besehen werden.  
Feldwebel Rückhaver.

12) Diejenigen, die noch Manual:Acten, die von weil. Reg. Adv. Bohlken geführt sind, zurückgeliefert haben wollen, müssen solche binnen 4 Wochen beym Reg. Adv. Freye abfordern, widrigenfalls selbige nach abgelaufener Zeit werden cassirt werden.

13) Es ist eine meist schwarze zweyjährige Quene bey mir eingeschüttet. Der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes wieder in Empfang nehmen.  
Neuenbrock.

14) In dem von mir, am 13. d. M. in des Kaufmanns Schnittgers Hause öffentlich zu verkaufen vollen bürgerlichen Hause, befinden sich 6 Stuben mit 3 Kammern, in 4 der ersteren sind Windöfen, ferner eine helle Küche, worin eine Pumpe ist, ein die Größe des Hauses beynähe ausmessender zu jeder Jahreszeit trockener Keller, 2 geräumige Böden, auf deren untersten eine große Kammer ist; hinter dem Hause ein Platz mit Stallraum für ein Pferd, das kleinere Nebenhaus enthält 2 Stuben, eine große sehr  
Diederich Gloyftein.

gute Kammer, so wie eine Waschkammer und einen schönen trockenen Keller.

Dr. Steinfeld.

15) Von Edo Eden zu Friederiken: Siel ergeht concursus creditorum, und ist terminus praes. Ausivus zur Abgabe bis zum 15. October festgesetzt worden. Wornach zc.

Sign. Jever den 31. August 1809.

Aus dem Landgericht hieselbst.

16) In dem am 18. Sept. statt habenden Mobiliar-Verkauf der Auktionsverwalterin von Lüdern zu Neuenburg folgende Meublen, als Schränke, Tische, Stühle, Leinwand, Drell; Silber; Zinn; Kupfer; und Eisengeräthe. Ferner zwey schöne Uhren, ein vollständiges modernes Kaffeeservice, eine Chaise, 2 Wagen, eine Egde, 1 Pflug und 1 Schlitten; sodann ein fast wenig gebrauchter 5 Tonnen großer Braukessel, ein schöner 24 Uhrenplatten enthaltender Sonnenzeiger, welche alle zugleich die Zeit anzeigen, verschiedene sehr gute Statuen, so wie endlich auch Kühe, Holz, Torf und Hen.

### Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Bey mir sind zu haben: Vollständiges Handbuch der Naturgeschichte, als Hausbedarf für alle Stände, und zum Schulgebrauch. Mit 300 Abbildungen. 1809. 1 Rthlr. 36 Gr. Die Handlung von Hamburg, mit Angabe der Firmen aller Hamburgischen Kaufleute und Fabrikanten. 3 Thle. 1805. 5 Rthlr. 36 Gr. Die Hansestädte Lübeck und Bremen; auch als Beylage zu dem Werke: Die Handlung von Hamburg. 1807. 1 Rthlr. 48 Gr. Allgem. merkantil. Erdbeschreibung, oder Handlungs- und Fabriken-Adress-Buch von Oesterreich. 2 Thle. 2 Rthlr. 24 Gr. Allgem. Handlungs- und Fabriken-Adressbuch von Ober- sachsen. 1 Rthlr. 24 Gr. Schulze.

2) Am 25. Sept. d. J. und folgenden Tagen in Bremen die hinterlassene Büchersammlung des seel. Pastors Herrmann Bredenkamp, bestehend aus theologischen, philologischen, historischen und vermischten Schriften, nebst einigen andern Bücher-Sammlungen, aus allen Fächern der Wissenschaften, bey welchen sich viele kostbare numismatische und andere seltene Werke befinden, einem kostbaren chirurgischen Instrumentenkasten, einem Mikroskop und einer Anzahl Mineralien öffentlich an den Meistbietenden. Der 23 Bogen starke Catalog dieser Bücher-Sammlung ist in Oldenburg bey dem Buchbinder Geerkens unentgeltlich zu bekommen. Portofrey eingehende Aufträge übernehmen die im Cataloge genannten Herren, der Buchbinder Geerkens und Unterzeichneter. Joh. Georg Heyse, Auktionator.

3) Ludwig Wählenhof, seine bey Kirchhatten belegene Brinksherey mit allem Rechte und Gerechtsame, zur Befriedigung seiner Creditoren, unter der Hand. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey ihm melden.

4) Beym Antiquar Gerdsen hieselbst: Die Familie Wertheim, 5 Bände. Gotha 1798 — 1809. h. Frzb. 3½ Rthlr. Heyse's Wörterbuch, 2 Thle. von A — Z. Oldend. 1804. h. Frzb. 1½ Rthlr. Lorenz Mathematik. 3 Bde. 2te Aufl. Leipz. 1793, 5 und 97. h. Frzb. 4 Rthlr. Vega's logar-trigon. Tafeln etc. 2te verm. Aufl. Leipz. 1797. 1½ Rthlr. Dampier's Reisen um die Welt, mit Kupf. und Karten. 4 Theile 3 Bde. 2 Rthlr. Franz Drake Reise um die Welt, übrige Reisen, Leben und Thaten. 48 Gr. Joh. Arndts wahres Christenthum nebst Paradies; Gärtlein, mit 63 Kupfern; braun Lederband in 4to. 1 Rthlr. 48 Gr.

5) Die Provisorin Freye ihre sämmtlichen vor dem Eversten an der Junte belegenen Grundstücke am 12. Sept. öffentlich in des Bierbrauers Dahlen Hause.

6) Auf den 15. Sept. in meiner Wohnung auf dem Panzenberge allerley Hausgeräth, unter andern, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Tische und Stühle meistbietend. Wittwe Gerdsen.

7) Bey Utermöhlen vor dem Eversten, weiße Zwiebeln, das Pfund 4 Gr.

8) Andreas Weinkauff im Rathskeller in Commission einen kleinen ganz neuen und noch nicht gebrauchten Gartenwagen, zu billigem Preis.

9) Lehrbuch der Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie, zum Gebrauch für zwey verschiedene Lehr-Curse in Schulen, wie auch zum Selbstunterricht abgefaßt von H. W. Brandes. 2 Theile. 1r Theil Arithmetik 42 Gr. 2r Th. Geometrie u. Trigonometrie. Mit 8 Kupf. 1 Rthlr. 36 Gr. Von diesem vor- trefflichen Lehrbuche erscheint nunmehr auch am Ende d. M. der 2te Theil, und wer bis dahin noch darauf subscribirt, erhält auch den 1ten Theil noch für den Subscriptionspr. nämlich ¼ unter dem Ladenpreis. Schulze.

10) Am 15. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben, eine Parthey Callcos, 13 Stück Dmitry, 3 St. Manchester, 12 St. Piqué, 60 St. dito, Linnen und baumwollene Tücher, 66 gestickte Damenkleider, 4 St. Kattun, auch 24 St. Piqué.

11) Am 7. d. M. Nachmittags um 3 Uhr in des Mäckler Schulz Hause eine Parthey Käse und Butter durch denselben.

12) Am 14. d. M. Morgens um 10 Uhr in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben, eine Parthey Zucker Melis, besteht in 24000 Pfund.

13) Am 12. d. M. in des Mäckler Schulz Hause und durch denselben eine ansehnliche Parthey Mallaga Nachmittags um 3 Uhr.

14) Am 7. d. M. Morgens um 10 Uhr eine Parthey Taback, besteht in 4000 Pfund, in des Mäckler Schulz Hause und durch den elben.

15) Bey Klavemann an der Dammstraße zum billigsten Preis, Mittelforte Schreib- und sehr Postpapier, Lichte mit baumwollenem Docht, Wachslichte, gelbe, grüne weiße und geschänderte Blumen, Eichornen, 16 f. zu 1 Rehl. Courant; auch ein Comtoir-Schrank von Mahagonyholz, oben mit vielen Fächern eingerichtet.

16) Eine 6sitzige Chaise, worin 4 Personen bedeckt sitzen können, welche mit eisernen Axen und metallenen Rädern versehen. Der Sacklermeister Schmiedigen kann Nachricht erhalten.

17) In Commission, 4 große Häuser mit Gärten und Stallraum, es ist auch ein großer Keller darunter. Sie sind besonders zur Handlung, Expedition und Wirtschaft bequem, zumal da sich sehr viel Raum dabey befindet. Liebhaber wollen sich je eher je lieber bey mir melden. Mäckler Schulz.

### Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Am 9. Sept. die Wittve Kimm auf Hartinghausen die große Jagd, so Harbers in Pacht gehabt hat, in Nitters Wirthshaus Nachmittags 4 Uhr aus der Hand.

2) Die Vormünder über weil. Otkraam Jansen Kinder, die Stelle und 4 Scheffel Soatland auf dem Esch am 16. Sept. des Nachmittags um 1 Uhr in der Pupillen Hause vor dem heil. Geistthore unter der Hand.

3) Jacob Wollenhagen zum Sämalenfleterwurp, seine zur Morsee belegene Hofstelle von 144 Stück alter Maasse öffentlich aus der Hand am 14. Sept. bey dem Gastwirth Wowe in Abbehausen. Die Liebhaber können sich des Nachmittags um 2 Uhr einfänden und nach Gefallen heuern; sollte es jemand zu groß seyn, so will ich auch wohl einige Stücken behalten, oder in zweien Theilen verheuern, es werden auch einige Stücken zum Aufbruch gehen.

4) Die weil. Christian Fuhrcken zu Seefeld Erben zugehörige, zu Schweiburg auf der sogenannten Gruben-Bau belegene 4 $\frac{1}{2}$  Stücken Pflugland, und einen Acker Erodien, am 12. Sept. auf 4 Jahre aus der Hand, und können sich die Liebhaber des Nachmittags um 2 Uhr in Johann Hencken Hause einfänden.

5) Der Hausmann Johann zu Jeddelloh auf Jeddelloh seine ganze Bau, nachdem sich Liebhaber finden werden, entweder stückweise oder im Ganzen, mit Saart und Wieseländereyen, Schnasttriftgerechtigkeit und Heaeley, (die Heaeley gemeinschaftlich mit dem Hausmann Bruno zu Jeddelloh) vom Maytag 1810 an auf 6 oder 12 Jahre unter der Hand. Liebhaber melden sich je eher je lieber.

6) Die im Schweierausseideich belegene olim Sanders Bau stückweise aus der Hand von May 1810 auf 2 oder 4 Jahre, den 9. Sept. des Nachmittags 2 Uhr in Nungen Wirthshaus bei der Sweier Kirche. Hinrich Gerhard Fuhrcken. Silberchwei.

7) Gerhard Köster in Neuenbrock das vormalige Schrödersche Haus, Scheune, Garten, Kley, und Moorländereyen, von Maytag 1810 auf einige Jahre, aus der Hand.

8) Am 9. Sept. Nachmittags 2 Uhr im Herrschaftl. Ringe zu Neuenburg, nachberrante von weil. Auct. Verwalter von Lindern nachgelassene Grundstücke, als 1) der sogenannte Langstraßenkamp, 2) zwei an einander gränzende Weiden neben dem vom Erblasser possedirten Gehölze, 3) die Weide, der kleine Busch genannt, wovon ein Theil einige Jahre gepflüget worden, auf 3 oder 6 Jahre unter der Hand meistbietend. Auch soll in demselben Termin verschiedenes an den vom Defuncto nachgelassenen Gebäuden an Maler, Tischler, Zimmer, Maurer, und Schmiedearbeit nebst den dazu erforderlichen Materialten mindestfordernd ausverdingungen werden; wovon der Bestick beyrn Advokat Hartmann in Neuenburg und beyrn Bibliothekschreiber Hagen in Oldenburg einzusehen ist.

9) Meine, von der Wittve Hagenen zu Blesen heuerlich besthende Hofstelle mit pp. 30 Stücken Landes, von Maytag 1810 bis 1812 wieder aus der Hand. A. Kirck.

10) Der Rathsverw. Hegeler seinen außer dem Eversten Thore beyrn Holze belegenen Garten mit Wohnhaus, welches gegenwärtig von dem Gemeinheit-Commissaire Tom Have bewohnt wird, auf Michaelis 1810. Derselbe einen Garten mit Gartenhaus, worin Stube, Schlafkammer und Küch, außer dem Eversten Thore, auf künftiges Frühjahr.



11) In der besten Gegend, an der langen Straße in einem schönen Hause eine Ober: Etage mit und ohne Möbeln. Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

12) In einem Hause an einer gut belegenen Gegend eine Ober: Etage für eine kleine Haushaltung. Nähere Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

### Sachen, welche verlohren sind.

Am 27. August ist von Joh. Gerh. Webers Lande, bey Ovelgönne, eine schwarzbraune Stute, mit einem kurzen Schweif, zwischen den Ohren ganz kahl geschoren, vom Lande gekommen. Wer Nachricht davon geben kann, melde sich bey Leib Levi in Doeigönne, oder bey Jacob Gerh. Heye zu Oldenbrock, gegen eine Belohnung von 5 Rthlr., nebst Kostenvergütung.

### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ein junger Mensch, der im Schreiben und Rechnen geübt, und gute Zeugnisse beibringen kann, sofort oder auch zum Bremer: Freimarkt. Man meldet sich bei Leib Levi in Ovelgönne.

2) Der Schumacher Brumloop in Absen bey Rodenkirchen, je eher je lieber 2 gute Gesellen gegen hinlänglichen Wochenlohn und Beköstigung.

3) Ich bedarf um nächsten Michaelis eines Bedienten, der in Haus und Garten billige Arbeit nicht scheut. Dienstlustige wollen sich bald bey mir melden und das Nähere vernehmen.

v. Halem, Justizrath.

### Personen, welche ihre Dienste anbieten.

1) Ein junger Mann, welcher durch unglückliche Verhältnisse, außer Brod gekommen ist — wünscht gern auf eine seinem Stande angemessene Art, wieder placet zu seyn, es sey in Handlung, oder andern Fächern. — Sollte sich etwas für ihm ereignen, so beliebe man unter versiegelter Adresse L. K. an die Wöschtblatts: Expedition gefälligst abzureichen.

2) Ein Mädchen von honetter Herkunft in der Stadt, oder auf dem Lande bey einer Herrschaft als Gesellschafterin oder bey Kindern, auch als Hausjungfer. Nähere Nachricht bey Goldschmidt Messing jun.

### Gelder, welche ausgeboten werden.

1) Der Vormund über weil. Kemmert Blocks Kinder am nächsten 16. November 600 Rthlr. Puzpiffengelder.

2) Johann Friederich Sontag aus Hammelwarderwarp in Commission 300 Rthlr. im Ausgange November.

### Heyraths: Anzeige.

Unsere am 24. August vollzogene eheliche Verbindung, zeigen wir unsern Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Aens.

Johann Friederich Morisse.

Johanne Pauline Morisse, geb. Strackerjan.

### Geburts: Anzeigen.

Die am 31. vorigen Monats erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, wird allen Verwandten und Freunden hiedurch zur Anzeige gebracht.

P. L. E. F. v. Negelein, Landgerichts Secretair.

Am 31. v. M. wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.  
Neuenburg.

Schmedes.

### Todes: Anzeige.

Am 29. August entriß uns der Tod unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, des weil. Kaufmann Joh. Müller Wittwe. Sie starb an Entkräftung in einem Alter von 73 Jahren. — Was sie uns, was sie der Welt war, mögen die entscheiden, die die Verewigte kannten. — Uns gebührt es, ihren Verlust zu betrauern, und ihr Thranen der Dankbarkeit und Liebe zu weihen. — Allen unsern Verwandten und Freunden machen wir diesen schmerzhaften Verlust htemit schuldigst bekannt, und halten uns ihrer gütigen Theilnahme versichert. Bracksiehl.

Die Kinder, und Schwiegerkinder der Verewigten.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Besorjollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Eisfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

